

Bericht 4. Runde 2022

40 Mannschaften haben Tickets für den Final gelöst

Für den Final der Ostschweizer Mannschaftsmeisterschaft stehen die Teams fest, welche daran teilnehmen dürfen. Sie haben sich in vier Heimrunden (der Nachwuchs in deren drei) dafür qualifizieren müssen. Am 5. November beim lang ersehnten Finale müssen sich alle aber aufs Neue beweisen. Der Wettkampf beginnt an diesem Tag bei Null. Auf der Schiessanlage Sönderli in Gonten ist man bereit, den Gewehrschützen einen fairen Wettkampf zu ermöglichen. Dasselbe gilt für die Verantwortlichen auf der Schiessanlage Geelhüsli in Appenzell, dort werden die Pistolenschützen versuchen den Ostschweizer Mannschaftsmeistertitel für sich zu holen. Welche Kantone werden wohl ihre Gruppen zuoberst auf dem Podest vorfinden. Mitmachen konnten nämlich alle aus den Kantonen Graubünden, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau, Zürich und den beiden Appenzell.

Es geht um den Mannschafts-Meistertitel 2022

In der A-Liga haben sich die ersten sechs Mannschaften, die die Vorrunden absolviert haben, für das Finale qualifiziert. Es sind dies die Teams aus Oberwinterthur, Höri, Gams, Embrach-Lufingen, Gonten und Kyburg. Den Mannschaften aus Salen-Niederhasli und Clanx steht der Abstieg in die B-Liga bevor. Sie haben aber die Chance bei entsprechenden Resultaten schon bald wieder in der obersten Liga mitzumischen. Im kommenden Jahr kämpfen die beiden Bündner Mannschaften von Haldenstein und Felsberg in der A-Liga um den Einzug ins Finale. In diesem Jahr sind sie noch zusammen mit Dietschwil, Oberwinterthur 2, Uster und Sargans am B-Finale im Appenzellerland am Start. Im C-Finale, das ebenfalls wie das B-Finale am Vormittag stattfindet, werden die Teams aus Tomils, Neckertal, Bertschikon, Altnau-Langrickenbach, Sent und Brülisau um die höchste Punktzahl kämpfen.

Auch die Pistolenschützen ermitteln ihren Mannschaftsmeister

Den A-Liga-Final bei den Pistolenschützen machen die Mannschaften aus Uster, St.Fiden-St.Gallen, Niederweningen und Andelfingen unter sich aus. Illnau-Effretikon und Altstätten steigen ab. Weinfelden und St. Margrethen werden dafür im Jahr 2023 in der A-Liga mitmischen. Am Vormittag des 5. November stehen sie aber noch zusammen mit Affoltern am Albis, Rüthi-Lienz, Au-Widnau und Teufen im B-Finale. Der Nachwuchs wird sowohl mit dem Gewehr als auch mit der Pistole am Nachmittag um den Meistertitel kämpfen. Mit dem Gewehr sind je ein Team der Vereine aus Mauren-Berg, deren zwei aus Wil, eines aus Balterswil, aus Obereggen und von Kornberg dabei. Mit der Pistole kommen vier Mannschaften in den Genuss eines Finales, nämlich Nachwuchsschützen von St.Fiden-St.Gallen, Frauenfeld, Uster und St. Margrethen.

Nun gilt es, am Tag X oder eben am 5. November alle Schüsse präzise in die Mitte der Scheibe zu platzieren und noch Zeit zu finden, die Kameradschaft zu pflegen.

Beatrice Bollhalder